



Verordnung

des Gemeinderates der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee vom 23. Juli 2026, Zl. 34/0455/2026, mit der der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2026 erlassen wird (Voranschlagsverordnung 2026).

Gemäß § 83 (1) Klagenfurter Stadtrecht – K-KStR, LGBL. Nr. 70/1998, in der geltenden Fassung, wird verordnet:

§ 1

Geltungsbereich

Diese Verordnung regelt den Voranschlag für das Finanzjahr 2026.

§ 2

Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag

(1) Die Erträge und Aufwendungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

Erträge:	€ 421.657.000,--
Aufwendungen:	€ 439.725.600,--
Entnahmen von Haushaltsrücklagen:	€ 9.143.000,--
Zuweisung an Haushaltsrücklagen:	€ 1.153.000,--
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen:	€ -10.078.600,--

(2) Die Einzahlungen und Auszahlungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

Einzahlungen:	€ 424.853.500,--
Auszahlungen:	€ 449.642.800,--
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung:	€ -24.789.300,--

§ 3

Deckungsfähigkeit

Die für gegenseitig deckungsfähig erklärten Konten bzw. Voranschlagsstellen sind aus den Anlagen A (Sammelnachweise), B (Deckungsringe) und D (Deckungsringe betreffend Investitionsprojekte) ersichtlich.

§ 4

Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2026 zur Aufrechterhaltung des Betriebes der Gemeindekasse in Anspruch genommen werden können, wird mit 5 v.H. der Summe der Einzahlungen der operativen Gebarung festgesetzt.



§ 5

Voranschlag, Anlagen und Beilagen

- (1) Der Voranschlag sowie alle Anlagen und Beilagen sind in den Anlagen zur Verordnung, die integrierende Bestandteile dieser Verordnung bilden, dargestellt.
- (2) Der gesamte Voranschlag (inkl. aller Beilagen und Anlagen) liegt beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt, Rathaus, 1. Stock, Zimmer 21 und 22 auf bzw. ist unter <http://www.klagenfurt.at> abrufbar.

§ 6

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 01.01.2026 in Kraft.

Der Bürgermeister:

Christian Scheider